



Auch Trockenrasen gehören zu den bedrohten Lebensräumen – im Bild ein Trockenrasen im Seewinkel (Nationalpark Neusiedler See) mit Orchideen. Foto: Andreas Tribsch

## BAROMETER ZUR BIODIVERSITÄTSPOLITIK IN ÖSTERREICH

Anfang Dezember 2020 hat der Biodiversitätsrat des Netzwerkes Biodiversität Österreich das „Barometer Biodiversitätspolitik in Österreich“ veröffentlicht. In insgesamt 18 Punkten analysierten die Expert\*innen des Rates die politischen Pläne, die das Ziel haben den Verlust der biologischen Vielfalt aufzuhalten.

„Aktuell zeigt die Ampel leider viel Rot, vereinzelt Orange und wenig Grün“, bedauert Andreas Tribsch, assoziierter Professor am Fachbereich Biowissenschaften der PLUS und stellvertretender Leiter des Biodiversitätsrates. Vorhaben des Regierungsprogramms würden zwar in die richtige Richtung weisen, seien aktuell aber noch zu wenig engagiert.

### Trotz Covid-19: Biodiversität braucht eine Trendumkehr

„Obwohl derzeit COVID-19 im Vordergrund stehen muss, hat die Krise des Biodiversitätsverlustes nicht an Dynamik verloren: Die Vielfalt der Arten und Ökosysteme nimmt weltweit und insbesondere auch in Österreich weiterhin drastisch ab und eine Trendumkehr ist noch in weiter Ferne“, betont Andreas Tribsch.

Generell ist Biodiversität in der Politik aber stärker in den Fokus gerückt, die Bundesregierung hat erstmals ein ambitioniertes eigenes Kapitel „Artenvielfalt erhalten – Natur schützen“ im Regierungsprogramm verankert und im Rahmen des Biodiversitätsdialoges 2030 beteiligen sich Akteur\*innen aus Politik, Zivilgesellschaft und Wissenschaft, um die Ziele der Regierung in konkrete Maßnahmen zu übersetzen.

Das Barometer zur Biodiversitätspolitik in Österreich soll nun dazu beitragen, eine zielgerichtete und transparente Umsetzung der Regierungsvorhaben zu unterstützen, um das Artensterben und den Verlust der biologischen Vielfalt aufhalten zu können.

---

Der unabhängige **Biodiversitätsrat** des Netzwerks Biodiversität Österreich setzt sich aus 21 Expert\*innen unterschiedlicher Fachdisziplinen sowie Institutionen aus Wissenschaft und Praxis zusammen. Ziel des Biodiversitätsrates ist es, das Ausmaß und vor allem die Folgen des Biodiversitätsverlusts in Österreich sowie wissenschaftlich fundierte Lösungsansätze aufzuzeigen. Der Rat konstituierte sich im April 2019; im Juli 2019 wurde ein sechsköpfiges Leitungsteam gewählt.

Das **Netzwerk Biodiversität Österreich** versteht sich als Open Community, interdisziplinär für die unterschiedlichsten Fachdisziplinen und transdisziplinär für Wissenschaft, Politik, Verwaltung, Wirtschaft, NGOs und Zivilgesellschaft. Gemeinsames Ziel ist die Stärkung der Biodiversität und deren Ökosystemleistungen in Österreich. Alle, die dieses Ziel unterstützen, sind herzlich eingeladen, im Netzwerk mitzuwirken und das Memorandum of Understanding zu unterzeichnen.

---

**Weitere Informationen:** <https://www.biodiversityaustria.at/netzwerk/biodivrat/barometer/>

**Kontakt:** Assoz. Prof. Dr. Andreas Tribsch | FB Biowissenschaften | [andreas.tribsch\(at\)sbg.ac.at](mailto:andreas.tribsch(at)sbg.ac.at)